



AMTSBLATT

der Gemeinde Dorfhain

23. Jahrgang · Nummer: 01/2019

11. Januar 2019

Die „Flamme der Nacht“

soll zum traditionellen Weihnachtsbaumverbrennen mit Live-Musik am 26. Januar 2019, ab 17 Uhr auf dem Sportplatz gekürt werden.

Auf geht's!



Für jeden mitgebrachten Weihnachtsbaum gibt es einen Glühwein gratis. Siehe Seite 21

BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDEVERWALTUNG DORFHAIN

AMTSBLATT der Gemeinde Dorfain

Der Jahrespreis für den Abo-Bezug des Amtsblattes der Gemeinde Dorfain beträgt 3 €. Die Jahresgebühr für das Jahr 2019 ist von Ein- und Barzahlern bis 1. Februar 2019

durch Überweisung **SWIFT BIC: OSDDDE81XXX**
IBAN: DE50 8505 0300 3074 0004 99
Ostsächsische Sparkasse Dresden

oder **durch Einzahlung in der Gemeindeverwaltung** zu leisten.

Bitte bezahlen Sie unbedingt rechtzeitig, um Mahngebühren zu vermeiden.

Gegebene Abbuchungserklärungen behalten ihre Gültigkeit und werden am 1. Februar 2019 vom Konto abgebucht. Bitte prüfen Sie vor Einzahlung oder Überweisung, ob Sie nicht schon am Abbuchungsverfahren teilnehmen. Auskünfte hierzu erteilen wir gern.

Das Amtsblatt bleibt wie bisher kostenfrei. Den Service des Anlieferns im Gemeindegebiet bzw. den postalischen Versand kann die Gemeinde nicht übernehmen. Ein später erklärter Abo-Bezug ist jederzeit möglich. Die erste Zustellung erfolgt mit dem nächsten Amtsblatt nach Bezahlung der Bezugskosten von 0,25 €/Monat pro Stück des verbleibenden Kalenderjahres.

Das Amtsblatt kann kostenlos monatlich ab dem **1. Werktag** in der Gemeindeverwaltung Dorfain zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Bei Kündigung des Abo-Bezuges werden auf Antrag die verbleibenden Bezugsgebühren erstattet.



ABO-BEZUG

Name, Vorname:

Anschrift:

Stückzahl:

Bezug ab: (Monat und Jahr)

Abbuchungserklärung für das laufende Jahr in Höhe von EURO sowie für die Folgejahre eine Jahresgebühr von 3 EURO

Konto:

BLZ:

Einzahlung an die Gemeinde

SWIFT BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE50 8505 0300 3074 0004 99
Ostsächsische Sparkasse Dresden
 unter Angabe der Anschrift und des Namens

Dorfain, den

Unterschrift

■ Ratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Dorfain findet

am Montag, den 28. Januar 2019, 19.00 Uhr
im Sportcasino Dorfain

statt.

Die Tagesordnung der Sitzung entnehmen Sie bitte den Aushängen sieben Tage vor der Gemeinderatssitzung in den Schaukästen

- Schulstraße 4 – Gemeindeverwaltung Dorfain und
- Kleindorfhainer Straße 41 - Buswartehalle

O. Schwalbe
 gez. O. Schwalbe
 Bürgermeister



Friedensrichter - Sprechstunde

Sprechstunden sind bitte persönlich oder telefonisch mit Michael Jahn zu vereinbaren – Tel. 0171 978 00 54

■ Entsorgungstermine Januar 2019

- HAUSMÜLLENTSORGUNG 18.01.
- BIONNENENTLEERUNG 15.01. • 22.01. • 29.01.
- PAPIERTONNENENTLEERUNG 08.01.
- WERTSTOFFSÄCKE 14.01. • 28.01.



WWW.DORFHAIN.DE



BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDEVERWALTUNG DORFHAIN

Winterdienstsaison Dorfhain 2019



Liebe Dorfhainer,

wir möchten an dieser Stelle an einige wichtige Punkte aus diesem Bereich erinnern.

Der Gesetzgeber unterscheidet zwischen „Räumen“ und „Streuen“. Eine Räumpflicht besteht auf allen Verkehrsflächen, während eine Streupflicht auf Straßen innerorts nur für verkehrswichtige Straßen und gefährliche Stellen gefordert ist. Weiterhin sagt das Gesetz: „... die Gemeinden haben nach der **Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit** zu räumen und zu streuen, soweit dies zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit nötig ist.“ Wir erinnern hiermit an die allgemeine **Räum- und Streupflicht der Grundstücksanlieger für die Fußgängerbereiche und Grundstückszufahrten.**

Für den gemeindlichen Winterdienst 2018/2019 gilt der Räumungsplan entsprechend der Einstufung der einzelnen öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet.

Im öffentlichen Verkehrsbereich ist so zu parken, dass die Winterdienstfahrzeuge ungehindert passieren können.

Nochmals der wichtige Hinweis, dass auf den Straßen

„Kleindorfhainer Straße“ (Wohngebietsstraße)
 „Am Hang“ und
 „Schulstraße“

ein grundsätzliches PARKVERBOT gilt (entsprechend der Beschilderung), sonst ist es für die Winterdienstfahrzeuge nicht möglich, eine Beräumung vorzunehmen!

Grundstücksmarkierungen wie Randsteine o. ä. sollten vorsorglich vor einer Überdeckung mit Schnee von den Eigentümern bis zum Frühjahr anderweitig gelagert werden.

Gemeindeverwaltung Dorfhain

BEKANNTMACHUNGEN DRITTER



Neues Kursheft

Anfang 2019 erscheint das neue Kursheft der Volkshochschule (VHS) für das Frühjahrssemester 2019.

Es wird in vielen öffentlichen Einrichtungen, in den Filialen der Sparkasse und natürlich in den Geschäftsstellen der VHS erhältlich sein.

Im Internet auf der Seite www.vhs-ssoe.de kann man die neuen Kurse bereits sehen. Gebucht werden können sie dann ab 21. Januar, 9:00 Uhr in den Geschäftsstellen und auf der Internetseite. Da die Buchung auf der Internetseite in Echtzeit erfolgt und weitere Serviceangebote wie z. B. eine Kalenderfunktion oder ein Kundenlogin zur Verfügung stehen, empfiehlt die VHS diesen Buchungsweg.

**1919 – 2019:
100 Jahre Volkshochschule**

Bereits im Juni 1919 wurde in Pirna die erste Volkshochschule auf dem Gebiet des jetzigen Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gegründet. Sie kann somit auf eine 100jährige Tradition zurückblicken und gehört damit zu den ältesten Volkshochschulen Deutschlands. In diesen 100 Jahren Entwicklungsgeschichte, die eng mit der politisch-sozialen Geschichte verbunden ist, hat sich die VHS immer wieder neu erfinden müssen, aber auch Bewährtes gepflegt. Eine Chronik auf der Internetseite informiert über den Entstehungsweg der VHS. Im neuen Programmheft ist ein Auszug aus der Chronik veröffentlicht.

Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche in Freital und Pirna

In den Winterferien startet die Volkshochschule im Rahmen des Förderprogramms talentCAMPus wieder zwei Ferienprojekte. Unter dem Motto "Tell your own story!" können Kinder und Jugendliche eigene Filme und Videos drehen. In dem Kunstprojekt „Holz, Papier, Draht“ werden Landschaften, Figuren, Masken und Objekte zum Spielen oder für eigene Zimmer entstehen.

- Tell your own story! - Die inklusive Medienwerkstatt für alle zwischen 9 und 12 Jahren**
18.02. – 22.02.2019, 10 – 17 Uhr, VHS, Pirna
- Holz, Papier, Draht - Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche von 9 – 13 Jahren**
25.02. – 01.03. 2019, 9 – 16 Uhr, „mundwerk“ Schülertreff, Freital

Beide Angebote sind komplett kostenlos, inkl. Verpflegung.

Informationen und Anmeldungen:
 Geschäftsstelle Freital, Bahnhofstr. 34, Tel.: 0351 6413748
 Internet: www.vhs-ssoe.de

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Dorfhain, 01738 Dorfhain, Schulstraße 4, Telefon 035055/61833, Fax 035055/61651, E-Mail gemeinde@dorphain.de • **Druck:** Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail info@riedel-verlag.de • **Redaktion:** Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Dorfhain. Verantwortlich für den nicht-amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Dorfhain bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände und Vereine. Texte im nicht-amtlichen Teil geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. Ansprechpartner für das Amtsblatt ist Sylvia Heber, Tel. 035203/395118, Mail: amtsblatt@tharandt.de • **Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt erscheint monatlich, jeweils zum ersten Arbeitstag. • **Redaktionsschluss ist der 4. Arbeitstag vor Bezugsdatum. Anzeigenannahmeschluss** ist der 20. des Monats vor dem Erscheinungstag. Ist der 20. des Monats ein Wochenend- bzw. Feiertag, gilt der Folgetag. Es gilt die Anzeigen-Preisliste: 2016 • **Bezug:** Das Amtsblatt der Gemeinde Dorfhain kann monatlich ab dem 1. Arbeitstag in der Gemeindeverwaltung Dorfhain, Schulstraße 4, 01738 Dorfhain, kostenlos bezogen werden. **Abonnement:** Bei Zustellung des Amtsblattes wird eine Jahresgebühr von 3,00 EUR im Voraus fällig.

BEKANNTMACHUNGEN DITTER



**Ausbildung in der Landwirtschaft –
aktuelles aus den Grünen Berufen**

Auf dem Regionalbauernverbandstag und der Mitgliederversammlung des Bildungsvereines am 18. Dezember 2018 in Cotta, präsentierte die Ausbildungsberatung des Landkreises die aktuellen Ausbildungszahlen in der landwirtschaftlichen Ausbildung.

Gegenwärtig lernen 62 Jugendliche den Beruf des Landwirts, 14 den Beruf des Tierwirts und 2 den Beruf der Fachkraft Agrarservice. In der landwirtschaftlichen Ausbildung für förderbedürftige Jugendliche befinden sich 18 Auszubildende. Bei den Landwirten gab es einen leichten Anstieg der Ausbildungsverhältnisse zum Schuljahresstart 2018/2019.

Positiv stimmende Ausbildungszahlen sind wichtig. Die Ausbildungsberatung wies zugleich auf die Verantwortung der Betriebe hin, die sie mit dem unterschriebenen Vertrag übernommen haben. Wichtig ist eine gute Ausbildungsqualität, die sich darin äußert, dem Lehrling Zeit zum Lernen zu geben, das regelmäßige Gespräch mit dem Lehrling zu suchen und Perspektiven rechtzeitig aufzuzeigen.

Weitere Informationen unter www.landratsamt-pirna.de/ausbildung-gruene-berufe.html und www.gruene-berufe.sachsen.de/



**Neue Auflage der Elternbroschüre
erschienen**

Vor einigen Tagen erschien die neu überarbeitete 4. Auflage der Elternbroschüre des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Unter dem bekannten Titel „Aufwachsen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“ verbirgt sich ein 150 Seiten starkes Heft. In diesem finden (werden) Eltern für ihre Kinder (bis sechs Jahre) vielfältige Informationen zu Themen rund ums Geld, gesetzliche Grundlagen und Gesundheit. Weitere Kapitel geben einen Überblick über Freizeitangebote der Region, die vom Babyschwimmen über sportliche und musikalische Angebote bis hin zu Eltern-Kind-Gruppen reichen.

Um Familien im Landkreis zu unterstützen, wurde bereits im Jahr 2009 das Projekt "Herzlich Willkommen im Leben" etabliert. Drei Mitarbeiterinnen des Landratsamtes besuchen Familien mit ihren Babys nach der Geburt und stehen ihnen bei Fragen rund um das Thema Eltern werden und sein mit Rat und Tat zur Seite. Auch behördliche Themen sowie regionale Freizeit- und Unterstützungsangebote sind Gesprächsthemen der sogenannten Begrüßungsbesuche. Jede Familie erhält dabei ein Exemplar der neuen Elternbroschüre.



Die Kolleginnen vom Projekt „Herzlich Willkommen im Leben“ Stefanie Püschel, Elke Schee und Kathleen Mehner sowie Josefine Schuhmacher, Netzwerk Frühe Hilfen, Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. (2.v.l.) halten die frisch gedruckten Elternbroschüren in den Händen

„Die Broschüre gibt einen Überblick über die unterschiedlichsten Angebote des Landkreises und ist Familien ein guter Begleiter in der neuen Lebensphase.“ freut sich Josefine Schuhmacher, Mitarbeiterin des Projektes „Netzwerk Frühe Hilfen“ im Deutschen Kinderschutzbund und Hauptverantwortliche der Elternbroschüre.

Nicht nur in den Begrüßungsbesuchen sind die Elternbroschüren erhältlich, sie liegen darüber hinaus in den Familienzentren und Schwangerenberatungsstellen des Landkreises sowie den Bürgerbüros des Landratsamtes zum kostenlosen Mitnehmen bereit.

Die Überarbeitung erfolgte durch die Mitarbeiterinnen des „Netzwerk Frühe Hilfen“, eine Kooperation des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen, vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und dem Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge.

Maria Ehlers
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Ihr Anzeigen-Telefon
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG**

BEKANTMACHUNGEN DRITTER

Freistaat fördert Wohneigentum im ländlichen Raum

Die Mitglieder der Staatsregierung haben in ihrer Kabinettsitzung eine Richtlinie zur Förderung des Wohneigentums im ländlichen Raum beschlossen. Hierbei handelt es sich um **die Gewährung eines staatlich geförderten Darlehens für die Schaffung, Erweiterung oder Sanierung von selbstgenutztem Wohneigentum im ländlichen Raum**. Im nächsten Jahr stehen hierfür 40 Millionen Euro bereit.

„Mit dieser Förderrichtlinie bieten wir insbesondere jungen Familien eine attraktive Lebensperspektive im ländlichen Raum und tragen dazu bei, diesen insgesamt zu einem liebens- und lebenswerten Raum der Zukunft und Möglichkeiten weiterzuentwickeln“, sagte Innenminister Prof. Dr. Roland Wöllner in Dresden.

So sollen sowohl junge Menschen unterstützt werden, die im ländlichen Raum Wohneigentum erwerben oder errichten wollen, als auch ältere Menschen, die ihr Wohneigentum im ländlichen Raum sanieren oder altersgerecht umbauen wollen.

„Jede Familie und jede Person, die sich mit Wohneigentum an eine kleinere Gemeinde bindet, trägt zur Zukunft des ländlichen Raumes bei. Den Freistaat Sachsen machen schließlich zwei wichtige Säulen aus: unsere Städte und unser ländlicher Raum“, so Wöllner. Wohneigentum sei darüber hinaus die beste Altersvorsorge und trage insbesondere im ländlichen Raum dazu bei, dass unter Umständen mehrere Generationen unter einem Dach, auf einem Grundstück oder in unmittelbarer Nähe zueinander leben könnten. Das wiederum werde auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für viele junge Menschen erleichtern, betonte Wöllner.

Die Unterstützung besteht dabei nicht nur in einem zinsgünstigen Darlehen (aktuell 0,75 Prozent Zins), sondern auch in einer 25-jährigen Zinsbindung. Damit hat der Eigentümer eine besondere Sicherheit bei der Finanzierungsplanung. Zudem müssen die Darlehen nur nachrangig besichert werden. Insgesamt ist die Darlehensförderung damit auch in der aktuellen Niedrigzinsphase attraktiv.

Die Richtlinie „Wohneigentum im ländlichen Raum“ unterteilt sich in eine Bau- und eine Sanierungsfinanzierung:

Baufinanzierung:

Gefördert wird die Errichtung von Wohnraum, der Erwerb von bereits bestehendem Wohnraum sowie die Erweiterung von bestehendem Wohnraum. Dieser muss vom Zuwendungsempfänger selbst genutzt werden. Die Höhe des Förderdarlehens liegt in diesem Bereich zwischen 10.000 und 80.000 Euro.

Sanierungsfinanzierung:

Gefördert wird die Sanierung von selbstgenutztem Wohneigentum, das bereits im Eigentum des Zuwendungsempfängers steht und selbst genutzt wird. Hierzu zählen alle Maßnahmen, die den Wohnwert des selbstgenutzten Wohneigentums angemessen und zeitgemäß erhalten oder erhöhen. Die Höhe des Förderdarlehens liegt in diesem Bereich zwischen 8.000 und 40.000 Euro.

Neben der Voraussetzung, dass sich der Wohnraum im ländlichen Raum befinden und selbst genutzt werden muss, gelten folgende Fördervoraussetzungen:

- Jährliche Summe der positiven Einkünfte eines Haushaltes darf bei Alleinstehenden 60.000 Euro nicht übersteigen.
- Bei Ehe- bzw. Lebenspartnern darf diese Summe 100.000 Euro nicht übersteigen.
- Der Betrag erhöht sich für jedes Kind um 10.000 Euro.
- Das Darlehen hat eine Laufzeit von höchstens 25 Jahren und ist während der gesamten Laufzeit fest verzinst. Der bei Antragstellung geltende Zinssatz ist maßgeblich.

Die Richtlinie wurde Ende Dezember 2018 veröffentlicht und ist in Kraft getreten. Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank ist die Bewilligungsstelle.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Andreas Kunze-Gubsch

Pressesprecher

SMI - Sächsisches Staatsministerium des Innern

Jobcenter jetzt mit Sitz in Pirna



Seit Mitte 2018 befindet sich der Sitz des Jobcenters Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Pirna. Die damit verbundenen technischen Umstellungen wurden jetzt beendet. Das Jobcenter Pirna mit seinen Dienststellen Freital, Dippoldiswalde und Sebnitz ist weiterhin persönlich und telefonisch zu den bekannten Servicezeiten erreichbar. Für die Betreuung der Kunden ergeben sich keine Änderungen.

Diana Scheumann, Presse/Marketing

Jobcenter Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

Tierbestandsmeldung 2019

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

- Anstalt des öffentlichen Rechts -



Sehr geehrte Tierhalter,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet sind**.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhielten Ende Dezember 2018 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2019 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2019 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2019 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht Ihrer entsorgten Tiere einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Löwenstr. 7a,
01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

**Am 4. Februar ist Weltkrebstag:
Blutspender übernehmen wichtige
Rolle bei der Behandlung von Krebs-
erkrankungen**

Am 4. Februar 2006 wurde der Weltkrebstag erstmals unter Führung der Weltkrebsorganisation (UICC) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) geplant und ausgerichtet. Weltweit hat dieser Aktionstag seither jährlich zum Ziel, die Behandlung, Erforschung und Vorbeugung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein zu bringen.



Für viele Erkrankungen sind aus menschlichem Blut gewonnene Präparate oft die einzige Behandlungs- oder Heilungsmöglichkeit. Insbesondere bei der Behandlung von Krebserkrankungen nehmen Blutspender eine wichtige Rolle ein: Aus dem halben Liter einer Vollblutspende werden drei Präparate hergestellt - das Erythrozytenkonzentrat (rote Blutzellen), das Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) und das Blutplasma. Der mit 19% größte Anteil der aus dem Spenderblut gewonnenen Präparate wird dabei für die Behandlung von Patienten mit Krebserkrankungen eingesetzt. Jeder Blutspender kann durch sein Engagement zum Lebensretter werden und schenkt schwer kranken Patienten Hoffnung auf Genesung.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Heiko Horn
Referent Öffentlichkeitsarbeit

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Dienstag, den 12. Februar 2019 von 14:30 – 18:30 Uhr
in der Grundschule Tharandt, Wilsdruffer Str. 1**

BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

Kreative Autoren, Künstler, Dichter und Heimatforscher gesucht!

Das „Landkalenderbuch für die Sächsische Schweiz und das Osterzgebirge“, ein abwechslungsreiches Jahrbuch über Land und Leute, liegt nun schon im 12. Jahrgang (Band 2019) vor. In der Tradition der Bauern- und Heimatkalender sind darin, geordnet im Jahreskreis, die verschiedensten Beiträge zu den Schätzen unserer Heimat in Form von Berichten, Gedichten und Geschichten zu finden. Das Besondere dabei ist, dass die Autoren keine professionellen Schriftsteller, sondern Menschen aus unserer Region sind. Und die Schätze, über die sie berichten, sind Erlebnisse mit Menschen, Ereignisse aus Vergangenheit und Gegenwart, Naturschönheiten, besondere Orte und sonst noch Erwähnenswertes, die das Leben hier gut und lebenswert machen.

Nun ist es an der Zeit, mit der Arbeit am 13. Jahrgang, also dem „Landkalenderbuch 2020“, zu beginnen. Es soll unter dem Jahresthema

„Sandstein, Silbererz und Holz“

stehen und Geschichte und Geschichten zu diesem Thema darbieten. Wir suchen Beiträge, die anschaulich und unterhaltsam von Erlebnissen rund um den Sandstein, über die Silbererzförderung und den Wald, seine Erholungsmöglichkeiten und über die Holzgewinnung erzählen. Dabei sollte der thematische Rahmen nicht zu eng verstanden werden. Wir suchen Beiträge über

- die Sandsteinvorkommen in unserer Region, deren Förderung und handwerkliche Weiterverarbeitung,
- die Sandsteinregion Sächsische Schweiz als Wanderparadies und Ferienregion,
- die Geschichte des Silbererzbergbaus und das Leben der Bergleute und ihrer Familien,
- die bergbauliche Tradition und deren heutige Pflege,
- den Wald als Ort der Erholung und als Quelle des nachwachsenden Rohstoffes Holz,
- die vielfältigen Arten von Fahrzeugen und Werkzeugen für den Abbau und die Nutzung dieser Rohstoffe, aber auch über historische Projekte und deren Realisierung,
- Erlebnisse bei Wanderungen oder bei Besichtigungen verschiedener bergbaulicher Einrichtungen,
- die technischen Meisterleistungen, die beim Abbau dieser Rohstoffe erbracht wurden.

Das Landkalenderbuch soll davon berichten, wie sich das Leben in unserer Region rund um das Thema über die Jahrzehnte verändert hat. Wir freuen uns über Sachbeiträge, Erlebnisberichte, Kurzgeschichten, Gedichte, Zeichnungen und Gemaltes. Das Redaktionsteam bittet nun alle, die etwas beitragen möchten, sich recht bald unter der unten angegebenen Kontaktmöglichkeit zu melden. Falls Unterstützung beim Schreiben und Formulieren gewünscht wird, helfen wir Ihnen gern. Nutzen Sie die langen Winterabende, um in Ihren Erinnerungen zu kramen und diese für das nächste Buch aufs Papier zu bringen.

Auf Ihre Nachricht freuen sich schon die Redaktionsmitglieder der Landkalenderbücher.

Kontakt, auch für Anfragen und Hinweise an:

Herr Weber oder Frau Schütze von der
Schütze♦Engler♦Weber Verlags GbR, Kaitzer Straße 18, 01069 Dresden
Tel. (0351) 479 606 95, Fax. (0351) 479 05 82
Email: service@sew-verlag.de www.sew-verlag.de www.Landkalenderbuch.de

Bitte beachten Sie folgende Redaktionshinweise:

1. Die Texte sollten handschriftlich, besser natürlich digital, unformatiert als doc.Datei vorliegen.
2. Fotos sind als Papierabzüge oder gescannt (Auflösung mindestens 300 dpi) im jpg- oder tif-Format einzureichen (bitte keine PDF-Dateien).
3. Der Umfang der Texte sollte 4 Seiten (!) nicht überschreiten.
4. Das Urheberrecht ist zu beachten. Bei Zitaten, Fotos u. ä. bitte Quellen angeben.

Terminvorstellung: Vorlage der Texte bis spätesten Ende Januar 2019

BEKANTMACHUNGEN DRITTER



Standort Freital  **Berufliches Schulzentrum „Otto Lilienthal“ Freital-Dippoldiswalde**  Standort Glashütte

Tag der offenen Tür

Freital mit Schnupperkursen und Glashütte

Die Anmeldung für die Schnupperkurse erfolgt über unsere Homepage.

9. Februar 2019 Beginn: 09:00 Uhr Ende: 12:30 Uhr

- ▣ Abitur in drei Jahren
- ▣ Fachhochschulreife in zwei Jahren
- ▣ Berufsausbildung zum Uhrmacher
- ▣ Weiterbildung im Bereich Medizin- oder Lebensmitteltechnik
- ▣ Keine Lehrstelle in Sicht? Auch hier helfen wir!

SAVE THE DATE

www.bsz-freital-dippoldiswalde.de | kontakt@bsz-freital-dippoldiswalde.de



Berufliches Schulzentrum „Otto Lilienthal“
Freital - Dippoldiswalde

BSZ „Otto Lilienthal“ Freital-Dippoldiswalde
Otto-Dix-Str. 2, 01705 Freital
Telefon: 0351 64963-0 Fax: 0351 64963-99

Uhrmacherschule Außenstelle Glashütte
Altenberger Str. 31, 01768 Glashütte
Telefon: 035053 47356 Fax: 035053 48520

Eine Schule des Sächsische Schweiz-Ostergebirge Landkreises

ANZEIGEN

VEREINSNACHRICHTEN

"Der furchtbarste Zorn, den es gibt, ist der Zorn der Ohnmacht."

Dieses Zitat von **Michail Afanassjewitsch Bulgakow** verbinde ich mit einer Veranstaltung am **20. November 2018** in Dorfhain, als unser Plaudercafé wieder zum Lesecafé wurde.

Bereits zum **22. Mal** war **Herr Albrecht Goette** vom **Staatsschauspiel Dresden** in unseren Ort gekommen, um uns ein literarisches Werk und seinen Schriftsteller nahezu-bringen.



Diesmal war es Michail Afanassjewitsch Bulgakow (1891-1940), ein sowjetischer Schriftsteller. Er gilt als einer der großen Satiriker der russischen Literatur.

Wir begaben uns in die Jahre 1928/1929 in die Sowjetunion, genauer in eine Gegend zwischen Moskau und Smolensk, und hörten:

"Die verhängnisvollen Eier".

Wir erlebten eine phantastische Grotteske, eine utopische Erzählung aus der Sicht des Jahres 1928. Wir hörten von dem Zoologen Professor Persikow, vom Strahl des Lebens, von der Erzeugung des roten Strahls, der Wunder bewirken soll. Durch einen Irrtum geraten die Experimente außer Kontrolle. Die Katastrophe kann nicht aufgehalten werden. Anfangs noch ganz „amüsant“ ist das Ende der Erzählung beklemmend. Ähnliches hätte auch in der heutigen Zeit geschehen können.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Albrecht Goette und bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, und sind schon auf die Lesung im Frühjahr 2019 gespannt.

Marlies Sollwedel



VEREINSNACHRICHTEN

Stellenausschreibung

Projektassistent/-in im LEADER-Kooperationsprojekt „Geopark Sachsens Mitte“



Der Verein Geopark Erlebnis Tharandter Wald e.V. **sucht ab 01. Juni 2019** einen Projektassistent/-in für den Geopark „Sachsens Mitte / Werte Wissen Wandel“:

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Region des Geoparks „Sachsens Mitte“ einem breiten Besucherkreis zugänglich und erlebbar zu machen und die Zertifizierung als Nationaler Geopark Deutschlands voranzutreiben.

Details zur ausgeschriebenen Stelle:

- Arbeitsort Dorfhain (Sachsen)
- Teilzeitanstellung (25 Stunden/Woche)
- Monatsgehalt 1.250,00 € brutto
- Befristung der Stelle auf 28 Monate im Rahmen der „LEADER-Förderperiode 2014 – 2020“

Die Schaffung der Projektstelle ist abhängig von der noch ausstehenden Bewilligung von Fördermitteln aus dem ELER-Fonds.

Die Stelle wird wie folgt beschrieben:

Aufgaben/Inhalte:

- Unterstützung des Geoparkmanagements bei Organisation und Durchführung des Projektes inkl. Projektverwaltung und Dokumentation
- Geotopmanagement
- Büro-Organisation und Telefondienst während der Öffnungszeiten der Geoparkgeschäftsstelle
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Vorbereitung und Mitarbeit bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen
- Entwicklung von deutsch- und englisch-sprachigen Geopark-Informationsmaterialien
- Mitwirkung an Veröffentlichungen/Publikationen
- Mitwirkung bei der Entwicklung von geotouristischen Produkten und Umweltbildungsangeboten nach Kriterien der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- Unterstützung des Geoparkmanagements bei der Netzwerkarbeit mit den beteiligten Kommunen und den (touristischen) Akteuren
- bedarfsweise Vertretung des Geoparks auf nationalen und internationalen Veranstaltungen

Fachliche Kompetenz – Qualifikation:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Geowissenschaften mit vertieften Kenntnissen der Geologie)
- berufliche Erfahrungen im Bereich Projektplanung und -management, Eventmanagement, Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Publikation wünschenswert

Fähigkeiten und Fertigkeiten:

- Organisationstalent
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- sehr gute Kenntnisse in gängigen MS Office-Anwendungen,
- gute Kenntnisse im Umgang mit ArcGIS bzw. QGIS
- Kenntnisse in der Anwendung von Fotobearbeitungssoftware wünschenswert
- Erfahrung in der Pflege von Webseiten/CMS wünschenswert
- Führerschein Klasse B
- Verfügbarkeit eines eigenen PKW
- sicheres Auftreten
- gute Kenntnisse der englischen Sprache

Hinweise zu Ihrer Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre **aussagekräftige Bewerbung** per E-Mail an a.geppert@geopark-sachsen.de **bis 15.03.2019**.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) fassen Sie bitte zu einer einzigen PDF-Datei zusammen.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.

Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an datenschutz@geopark-sachsen.de.

VEREINSNACHRICHTEN

Stellenausschreibung

Projektmanager/-in im LEADER-Kooperationsprojekt „Geopark Sachsens Mitte“



Der Verein Geopark Erlebnis Tharandter Wald e.V. sucht ab 01. Juni 2019 einen Geoparkmanager/-in für den Geopark „Sachsens Mitte / Werte Wissen Wandel“:

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Region des Geoparks „Sachsens Mitte“ einem breiten Besucherkreis zugänglich und erlebbar zu machen und die Zertifizierung als Nationaler Geopark Deutschlands voranzutreiben.

Details zur ausgeschriebenen Stelle:

- Arbeitsort Dorfhain (Sachsen)
- Vollzeitstellung (40 Stunden/Woche)
- Jahresgehalt 35.760,00 € brutto
- Befristung der Stelle auf 28 Monate im Rahmen der „LEADER-Förderperiode 2014 – 2020“

Die Schaffung der Projektstelle ist abhängig von der noch ausstehenden Bewilligung von Fördermitteln aus dem ELER-Fonds.

Die Stelle wird wie folgt beschrieben:

Aufgaben/Inhalte:

- Organisation und Durchführung des Projektes inkl. Projektverwaltung, Abrechnung, Dokumentation
- Koordination der Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Koordination und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen
- Schaffung eines Pools an Gästeführern, Organisation von geführten Wanderungen und Koordinierung der Gästeführer
- Netzwerkarbeit mit den beteiligten Kommunen und den (touristischen) Akteuren
- Weiterentwicklung der Geoparkstrategie in Abstimmung mit Vorstand/Mitgliedern
- Ableitung nachhaltiger Maßnahmen und Vorbereitung der Umsetzung mit Blick auf die Zertifizierung zum Nationalen Geopark Deutschlands, z.B.:
 - Entwicklung touristischer Produkte
 - Entwicklung und Umsetzung von Umweltbildungsmaßnahmen nach Anforderungen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
 - Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Geoparks und seines Alleinstellungsmerkmals etc.
- Finanz- und Fördermittelmanagement
- Aufbau einer sich selbst tragenden Projektmanagementstelle
- Präsentation des Geoparks auf nationalen und internationalen Veranstaltungen

Fachliche Kompetenz – Qualifikation:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (vorzugsweise Tourismus, Geowissenschaften, Medienmanagement) oder vergleichbare Qualifikation aus Berufserfahrung
- Erfahrungen im Bereich Projektplanung und -management, Eventmanagement, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Fähigkeiten und Fertigkeiten:

- Kenntnisse der Region und Kenntnisse der regionalen Akteure
- Organisationstalent
- Fähigkeit zur Mitarbeiterführung
- ausgeprägte Teamfähigkeit
- hohes Maß an Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden
- strategisches und unternehmerisches Denken
- strukturierte, zielgerichtete und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- sehr gute Kenntnisse gängiger MS Office-Anwendungen
- Führerschein Klasse B
- Verfügbarkeit eines eigenen PKW
- sicheres Auftreten und klare Kommunikationsfähigkeit auch vor größeren Menschenmengen
- geologische Kenntnisse wünschenswert
- gute Kenntnisse der englischen Sprache

Hinweise zu Ihrer Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre **aussagekräftige Bewerbung** per E-Mail an a.geppert@geopark-sachsen.de **bis 15.03.2019**.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) fassen Sie bitte zu einer einzigen PDF-Datei zusammen.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an datenschutz@geopark-sachsen.de.

VEREINSNACHRICHTEN

Weihnachten international

Am 2. Advent veranstaltete der Chor des Kurortes Hartha e. V. sein traditionelles Weihnachtskonzert im Vereinshaus „Erbgericht“ des Kurortes Hartha unter dem Motto „Weihnachten international“.

Bei Kaffee und leckerem Gebäck lauschten im vollbesetzten Saal des „Erbgerichts“ musikfreudige Besucher den weihnachtlichen Klängen.

Der Chor eröffnete das Konzert mit dem alten Weihnachtslied „Weihnachtsjubiläum“. Mit wunderschönen Liedern aus aller Welt, begeisterte das besinnliche, klassische und sehr beschwingte Programm das Publikum.

Die Solovorträge wie das Klavierstück von Hiroto Saigusa, das vierhändig gespielte Weihnachtslied von Helene und Sina am Flügel, der Auftritt von Carmen Steinmeier mit ihrem Saxophon und der österreichische „Adventsjodler“ unserer Sopran- und Altistinnen rief viel Applaus hervor.

Der mit dem Publikum gemeinsam gesungene Kanon „Glocken erklingen“ oder das Lied „Feliz Navidad“ bereitete den Gästen ebenfalls viel Spaß und Freude.

Souverän führte in diesem Jahr unser Chormitglied Falk Schiffel durch das Programm.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt unserer Künstlerischen Leiterin Tine Steinmeier, die dieses schöne Programm zusammenstellte und mit viel Engagement mit uns einstudierte.

Wie im Flug vergingen die anderthalb Stunden und der Chor stimmte das Schlusslied „Ein Stern strahlt in der dunklen Nacht“ an. Nach einer beschwingten Zugabe, dem Gospel „Go tell it on the Mountain“ endete das internationale Weihnachtskonzert.



Allen Gästen gilt ein ganz besonderer Dank für die zahlreichen Spenden und dem Nikolaus anonymous, der uns ebenfalls wieder überraschte.

„Danke“ möchten wir dem Team der Gaststätte „Rollmopsschänke“ für die freundliche Bewirtung unserer Gäste sagen.

Der Chor des Kurortes Hartha wünscht seinem Publikum und alle Mitgliedern ein gesundes neues Jahr 2019.

Vielleicht konnte unser Konzert dazu beitragen, neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen, die uns zukünftig im Bass, Alt, Tenor oder Sopran verstärken. Wir würden uns sehr freuen!!

*Bernd Rosner
Chor des Kurortes Hartha e.V.*



VEREINSNACHRICHTEN

RTTW-Spinningmarathon 2018: 42 Indoor-Cyclers treten in die Pedale für einen guten Zweck

Schmuddelwetter draußen – Spinning-Stimmung drinnen:

42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am 29.12.2018 am „Spinning-Marathon“ des Radteams Tharandter Wald teilgenommen. Dabei ging es nicht nur ums Abtrainieren von zu viel Weihnachts-Kalorien: Mit ihren Startgeldern haben die Spinning-Marathonis **1.060 Euro** zusammengetragen, **mit denen Kinderfahrräder für das Kinderheim in Dorfhain angeschafft werden sollen.**

„Respekt und Danke für diesen großartigen Einsatz, die Kraftanstrengung hat sich gelohnt und wir sind sehr stolz auf alle, die mitgemacht haben!“ freut sich Olaf Bleul vom Radteam Tharandter Wald. „Für die einen war der Spinning-Marathon der Abschluss der Radsaison 2018 – und die Kinder in Dorfhain dürfen sich darauf freuen, bald auf neue Fahrräder steigen zu können. Schön, dass wir mit unserer Idee so viele begeistern konnten.“



Der Spinning-Marathon wurde dieses Jahr zum ersten Mal ausgerichtet. Gegen eine Startgebühr von 5 Euro traten jeweils bis zu 20 Indoor-Cyclers gemeinsam eine Stunde lang in die Pedale – gestartet wurde in insgesamt vier Blocks zwischen 9.00 Uhr und 12:45 Uhr. Einige Teilnehmer haben zwei, drei oder sogar alle vier Stunden mitgetreten.

Unterstützt wird der Spinning-Marathon vom Freizeitzentrum Hains in Freital, das den Raum, Spinning-Räder und Getränke zur Verfügung stellte. Der Bike Point in Freital hat die 5 Euro Startgeld pro Person aufgestockt und insgesamt 240 Euro für die neuen Fahrräder fürs Kinderheim beigesteuert und das BGH Edelstahlwerk Freital GmbH legte noch einmal 300 Euro als Spende oben drauf.

Radteam-Chef Bernd Miltzer: „Wir wünschen den Kindern viel Spaß mit den Fahrrädern, allen Radfahrern und Radfahrerinnen eine unfallfreie und sichere Fahrt auch im neuen Jahr. Vielleicht sehen wir uns beim **Radsporttag am 25. Mai im Kurort Hartha**. Wir überlegen, ob es Ende 2019 wieder einen Spinning-Marathon geben wird!“

*Bernd Miltzer
Radteam Tharandter Wald
SG Kurort Hartha e.V.*

VEREINSNACHRICHTEN

Rassegeflügel- und Kaninchenschau wieder erfolgreich



Am 15. und 16.12.2018 fand die **80. Rassegeflügelschau** unseres Vereins statt. Mit über 130 ausgestellten Tieren gelang es, eine breite Palette an Rassen und Farbschlägen zu zeigen.

Vereinsmeister bei den Hühnern wurde Arndt Griesbach, bei den Tauben siegte Julian Kleber.

An beiden Tagen war die Ausstellung gut besucht, was zeigt dass ein großes Interesse an unserem Hobby besteht. Neue Mitglieder sind immer gern gesehen und werden von den „alten Hasen“ mit Rat und Tat unterstützt. Und frischer kann man Eier nicht bekommen, als aus dem eigenen Stall.

Ein besonderer Dank an den Sächsischen Rassekaninchenverein Dorfhain für die wie immer gute Zusammenarbeit bei unserer gemeinsamen Schau.

Wir wünschen ein gesundes neues Jahr und hoffen euch im Jahr 2019 wieder auf unserer Schau begrüßen zu dürfen.

*Clemens Morgenstern
Sächsischer Rassegeflügelverein Dorfhain e.V."*

ANZEIGEN

Förderverein Kinder Dorfhain e.V.



... unser Plan Januar 2019

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 10. Januar | Nähkurs |
| 16. Januar | Schreibkurs |
| 17. Januar | Nähkurs |
| 23. Januar | Schreibkurs |
| 24. Januar | Nähkurs |
| 30. Januar | Schreibkurs |
| 31. Januar | Nähkurs |

Vorinformation:

In den Winterferien **vom 18. Februar bis 02. März 2019** finden unsere **Ferienspiele** statt.

(Änderungen vorbehalten!)





INFORMATIONEN AUS DEN KIRCHGEMEINDEN

SCHWESTERNKIRCHGEMEINDEN HÖCKENDORF & PRETZSCHENDORF-HARTMANNSDORF

Was ist eigentlich das Besondere an der Nacht, die zwischen den Jahren liegt?

Der Theologe *Helmut Thielicke* (1908 – 1986) antwortet darauf: „In der Neujahrsnacht spüren wir, dass es eben nicht immer so weitergeht, sondern dass jeder Augenblick unseres Lebens einmalig ist und nicht wiederkehrt, dass unsere Zeit weiterläuft und auch einmal ausläuft. Wir spüren, dass wir endlich sind.“

Ich verstehe deshalb die Menschen sehr gut, die in der Nacht der Jahreswende einen Gottesdienst besuchen, die ein Wort der Ewigkeit hören möchten und die es drängt zu beten. Es wäre dumm, zu meinen, dass diese Leute Pessimisten seien und Trübsal bliesen, während die Leute mit den Knallfröschen und Sektpropfen das Leben bejahen. Die Menschen, die es zur Besinnung treibt, suchen die Freude, nur suchen sie sie in anderer Richtung oder wenigstens nicht nur bei Knall- und anderen Orgien. Sie

wissen, dass unsere Endlichkeit nicht mehr angsterregend ist, wenn wir bei dem Herrn der Zeit geborgen, wenn wir mit ihm in Frieden sind. Was hinter mir liegt und was ich falsch gemacht habe, darf mich nicht mehr von ihm scheiden; das bringt er in Ordnung. Was ich vor mir habe - die neuen drei- hundertfünfundsechzig Tage -, nehme ich aus seiner Hand entgegen. Und es darf mich nichts treffen, was nicht seine Zensur passiert hat und mir zum Besten dienen muss.

Wenn der letzte Schlagbaum kommt, wird er mich erwarten. Aus diesem Einklang mit dem Herrn der Zeit kommt eine Freude, die nicht mehr auf Verdrängung beruht. Die Jahreswende sollte für uns eine rote Ampel sein, die uns einen Augenblick anhalten und innehalten und dann die Frage stellen lässt, wohin wir fahren.“

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes neues Jahr!

Sabine Münch, Pfarrerin

Unsere Gottesdienste

	Höckendorf	Ruppendorf	Dorfhain	Klingenberg	Colmnitz	Pretzschendorf	Hartmannsdorf
1. Sonntag n. Epiphania, 13.1.		9.00 Uhr			10.30 Uhr mit Heiligem Abendmahl		9.30 Uhr mit Heiligem Abendmahl
2. Sonntag n. Epiphania, 20.1.	10.00 Uhr regionaler Gottesdienst in Klingenberg						
Letzter S. n. Epiphania, 27.1.	9.30 Uhr Familiengottesdienst zur Jahreslosung			9.30 Uhr mit Heiligem Abendmahl		9.30 Uhr mit Heiligem Abendmahl	
5. Sonntag vor der Passionszeit, 3.2.		10.30 Uhr mit Heiligem Abendmahl			9.00 Uhr		9.30 Uhr mit Heiligem Abendmahl

Gemeindeguppen

Konfirmanden 7. Klasse:

Mittwoch, 23. Januar 17.00 - 18.30 Uhr in Colmnitz
 Mittwoch, 30. Januar 17.00 - 18.30 Uhr in Höckendorf

Konfirmanden 8. Klasse:

Sonnabend, 19. Januar 09.00 - 12.00 Uhr in Pretzschendorf

Christenlehre

1. - 4. Klasse: mittwochs 16.00 Uhr in Dorfhain
 5. - 6. Klasse: mittwochs 16.30 Uhr in Höckendorf

Junge Gemeinde:

1. und 3. Dienstag im Monat, 18.30 – 19.30 Uhr in Dorfhain

Jugendtreff – DER KREIS

Dienstag, 15. Januar, 18.00 - 19.30 Uhr in Höckendorf

Gesprächskreis Erwachsene:

2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr in Dorfhain

Hausbibelkreis:

1. und 3. Donnerstag im Monat, Ort über Hans-Ulrich Tews

Kirchenchor Dorfhain:

dienstags 20.00 Uhr

Chor der Kirchgemeinde:

montags 20.00 Uhr, „Alte Schule“ in Klingenberg

Singen mit den „Herztönen“:

4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Ruppendorf

Kurrende und Flötenanfänger:

donnerstags, 16.30 Uhr in Dorfhain

INFORMATIONEN AUS DEN KIRCHGEMEINDEN

Veranstaltungen

Krabbelkreis in Höckendorf

Das ist ein Angebot für Kleinkinder, die von einem Elternteil begleitet werden. Eingeladen wird zum Austausch, Kennenlernen und gemeinsamen Spielen am 1. und 3. Dienstag im Monat jeweils ab 9.30 Uhr. Ansprechpartnerin ist Frau Ingunn Michael (Pfarramt Höckendorf).

Reden über Gott und die Welt in Ruppendorf

Wer über Themen, die bewegen, miteinander ins Gespräch kommen will und dabei auch die Kirche sucht, sei eingeladen an jedem 2. Donnerstag im Monat, 19.45 Uhr ins Pfarrhaus Ruppendorf. Ansprechpartner ist Herr Hans-Ulrich Tews.

PFARRAMT & FRIEDHOFSVERWALTUNG:

- Pfarramt: Höckendorf
 Anschrift: Höckendorf, Kirchweg 2, 01774 Klingenberg
 Telefon: 035055 / 61282
 Fax: 035055 / 62079
 E-Mail: kg.hoeckendorf@evlks.de
 Geöffnet: Mo., Di. & Do. 09:00 - 12:00 Uhr
 Di. 16:00 - 18:00 Uhr
 Anwesend: Frau Michael, Frau Körner und Frau Müller
- Pfarramt: Pretzschendorf-Hartmannsdorf
 Anschrift: Pretzschendorf, Zur Kirche. 10
 01774 Klingenberg-Colmnitz
 Telefon: 035058 / 42128
 Fax: 035058 / 42129
 Geöffnet: Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 08:30 - 11:00 Uhr
 Anwesend: Frau Wurth

- Bürozeit in Colmnitz
 Anschrift: Untere Hauptstr. 4, 01774 Klingenberg
 Telefon: 035202 / 4275
 E-Mail: kg.pretzschendorf@evlks.de
 Geöffnet: 1. und 3. Do. im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
 Anwesend: Frau Körner

- Pfarrerin Sabine Münch, Pretzschendorf, 035058 / 41263
- Pfarrer Michael Heinemann, Höckendorf, 035055 / 61282
- Pfarrer Jan Herfen, Dorfhain, 035055 / 61338

Weitere Informationen über Angebote der Kirchgemeinden finden Sie in unseren Gemeindebriefen. Wenn Sie diesen beziehen möchten, wenden Sie sich bitte an die betreffenden Pfarrämter. Besuchen Sie uns im Internet auf www.kirchgemeinde-hoeckendorf.de.

ANZEIGEN

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ANSPRECHPARTNER (OHNE GEWÄHR)

Patienteninformation:

Ärztliche Hausbesuche des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes sind unter der Rufnummer **116 117** anzumelden.

NOTRUF:

- Notruf (Brände, Not- und Unfälle) 112**
- Polizei 110**
- Gehörlosenfax 0351 / 81 55 130**
- Anmeldung Krankentransport 0351 / 19 222**
- Bereitschaftsarzt 116 117**
- Leitstelle allgemein 0351 / 50 12 10**

GIFT-NOTRUFNUMMER: (0361) 730 730

ÄRZTE:

- DM Gieseler Praxis 61112
- Dr. Albrecht Praxis 035202/52069
- Dr. Börrnert Praxis 035202/50800
- Dr. Lehmann Praxis 61822

Tierarztpraxis

Dr. Gieseler Tobias, Obercunnersdorfer Str. 10, Dorfhain . . 64558
Wenzel, Knuth Höckendorf 62062 oder 0151 5485 4472

Tierkörperbeseitigungsanlage Lenz: 035249 / 7350

GEMEINDEVERWALTUNG DORFHAIN:

Schulstraße 4, 01738 Dorfhain
Telefon: 61833
FAX: 61651
Email: gemeinde@dorfhain.de
Homepage: www.dorfhain.de

Sprechzeiten:

Montag 09 - 12 Uhr
Dienstag 09 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Freitag 09 - 12 Uhr
Termine mit dem Bürgermeister sind durch telefonische Absprache
Telefon 61833 zu vereinbaren.

Verwaltungsgemeinschaft Tharandt, Schillerstr. 5, 01737 Tharandt

- Tel. 035203/3950
- FAX: 035203/37452
- Standesamt 035203/ 395 114
- Meldeamt 035203/ 395 115
- Gewerbeamt 035203/ 395 116
- Amtsblatt - Frau Heber 035203/ 395 118

Sprechzeiten

Montag 08:30 – 12:00 Uhr
Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 08:30 – 12:00 Uhr

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

- Bürgerbüro Pirna 03501/ 515 1130
- Bürgerbüro Dippoldiswalde 03501/ 515 1140
- Bürgerbüro Freital 03501/ 515 1146

Kindereinrichtungen/Schulen:

- Kindertagesstätte Dorfhain 61825
- Kinderheim Dorfhain 61832
- Grundschule Tharandt 035203/ 37329
- Ev. Gymnasium Tharandt 035203/ 37326
- Oberschule Klingenberg 035202/ 2003

BEREITSCHAFTSDIENSTE:

- Kläranlage Dorfhain 0171/2231864
- Kostenfreies Servicetelefon für Gas, Wasser, Abwasser und Wärme Tel. 0800 668 6868
- ENSO - Störung Erdgas Tel. 0351 / 5017 888 0
- ENSO - Störung Strom Tel. 0351 / 5017 888 1
- Störung Abwasser Tel. 0171/2231864
- Abwasserbetrieb Dorfhain Kläranlage Wasserversorgung 0351/6480410
- bei Störungen/Havarien 035202/510421
- Polizeirevier Freital 0351/647260 und 0351/6472625

Sparkassen-Mobil in Dorfhain (Schulstraße)

- Dienstag 15:00 – 16:30 Uhr
- Freitag 09:00 – 10:00 Uhr
- EC-Karten-Sperre 116 116

Apothekenbereitschaftsplan

Dienstbeginn von 8 bis 8 Uhr des folgenden Tages

01.01.		Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111	Tel. 0351 / 6491508		
02.01.	17.01.	Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11	Tel. 035204 / 394222		
03.01.	18.01.	Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmäßlerstr. 32	Tel. 035203 / 37436		
04.01.		Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18a	Tel. 035204 / 274990		
05.01.	19.01.	20.01.	Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15	Tel. 035204 / 48049	
06.01.	21.12.		Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1	Tel. 0351 / 6495105	
07.01.	22.12.		St. Michaelis Apotheke Mohorn, Freiburger Str. 79	Tel. 035209 / 29265	
08.01.	23.12.		Grund-Apotheke Freital, BUGA-Center	Tel. 0351 / 6441490	
09.01.	24.12.		Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287	Tel. 0351 / 6494753	
10.01.	25.12.		Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229	Tel. 0351 / 6491335	
11.01.	26.12.		Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209	Tel. 0351 / 6493261	
12.01.	27.12.		Apotheke im Gutshof, Freital Gutshof 2	Tel. 0351 / 6585899	
13.01.	28.12.		Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111	Tel. 0351 / 6491508	
14.01.	29.12.		Glück-Auf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58	Tel. 0351 / 6491229	
15.01.	30.12.	31.01.	Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3	Tel. 0351 / 6502906	
16.01.			Glück-Auf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58	Tel. 0351 / 6491229	
13.01.	19.01.	25.01.	31.01.	Flora-Apotheke Klingenberg, Bahnhofstraße 3a,	Tel. 035202 / 50250

Der Notdienst wird geleistet jeweils nach der Öffnungszeit - wochentags ab 18.00, sonnabends ab 12.00 bzw. sonntags ab 8.00 Uhr) bis zum folgenden Tag früh 8.00 Uhr

Kassenärztlicher Notfalldienst (Nur für dringende Fälle!)

Nachtbereitschaftsdienst: montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr sowie mittwochs und freitags 14.00 bis 7.00 Uhr des folgenden Tages, Wochenendbereitschaftsdienst und Feiertagsbereitschaftsdienst: samstags, sonn- und feiertags 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des folgenden Tages. **Bei Bedarf melden Sie sich bitte bei der neuen bundeseinheitlichen Rufnummer (116 117) bzw. bei der Rettungsleitstelle Dresden (0351 / 19222)**

Zeichenprojekt im Kinderheim

In den Herbstferien trafen sich elf Kinder, um gemeinsam zu zeichnen. Begleitet wurden sie hierbei liebevoll von Herrn Grahl, einem Maler aus Höckendorf.



Zu Beginn sammelten wir Vorschläge und Wünsche. Als Herr Grahl von jedem Kind ein Schnellporträt erstellte, schauten die Kinder begeistert zu und versuchten sich danach an einem Selbstporträt. Dies war schwieriger als gedacht. Es weckte aber die Lust, sich ein eigenes Thema zu wählen und hierzu Entwürfe zu Papier zu bringen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gingen wir gestärkt in die Ausstellung im Dorfhainer Gemeindehaus. Hier konnten die Kinder die Bilder von Herrn Grahl ansehen und stellten ihm dazu viele interessierte Fragen. Geduldig beantwortete er diese. Nach einem Spaziergang

lud uns Herr Grahl zu sich ins „Farbenlädchen“ nach Höckendorf für einen weiteren Projekttag ein.



Die Firma Jähning aus Dorfhain gestaltete in dieser Zeit die Außenfassade im Geopark-Zentrum mit dem Künstler Herr Fischer-Art. Dafür wurden viele Helfer gebraucht. Also lud uns Herr Jähning spontan ein, „Miteinander“ unter Anleitung von Herrn Fischer-Art die Fassade mit anzumalen. Als wir ankamen, wurden wir sofort in das laufende Projekt einbezogen. Die Kinder griffen zu den Pinseln und malten die vorgegebenen Figuren in den entsprechenden Farben aus. Zum Aufwärmen konnten wir eine große Künstleraula benutzen. Hier bat Herr Fischer-Art die Kinder ihre eigenen Vorschläge für ein neues Projekt zu malen. Herr Jähning sponserte

ein reichhaltiges Angebot an Kuchen, Plätzchen und verschiedenen Getränken. Mit großer Ausdauer malten die Kinder dann gestärkt an der Fassade weiter. Herr Fischer-Art kam gar nicht so schnell nach, den Kindern seine Vorgaben zu kennzeichnen, so schnell aber auch begeistert arbeiteten die Kinder. Zum Mittag lud Herr Jähning uns zum Pizza essen ein. Die Wartezeit verbrachten wir mit dem Betrachten der verschiedenen ausgestellten Kunstwerke im Haus und konnten mit den Künstlern ins Gespräch kommen.



Wir möchten uns bei Herrn Jähning für die Chance zum kreativen Mitmachen herzlich bedanken!

Kinder und Erzieher des DRK Kinderheims Dorfhain

Das schönste Schuljubiläum überhaupt

Wochenlang haben wir uns darauf gefreut und nun war es endlich so weit: Unsere Schule ist 25 Jahre alt geworden!

Zuerst trafen wir uns im Klassenzimmer und gingen dann gemeinsam in die Aula. Dort begrüßten uns die Schauspieler aus dem Ganztagsangebot „Theater“ mit einem schönen Theaterstück namens „Die Zeitdetektive“. Anschließend gingen alle wieder in ihre Klassen und arbeiteten an der Projektarbeit. Jede Klasse hatte ein eigenes Thema: Die ersten Klassen beschäftigten sich mit den Heintzelmännchen, die zweiten Klassen hatten das Thema „Gespensterschule“. Die dritte und vierte Klasse hatte „Schule früher und heute“. Sie besuchten das Schulmuseum in Dresden. Dort erlebten wir eine Schulstunde wie zu Kaisers Zeiten. Mich hat es überrascht, wie streng es damals war und ich bin froh, dass ich nicht vor einhundert Jahren gelebt habe. Am Montag, dem 19. November zeigten wir vormittags den Großeltern unser Schulstück. Alle Schüler waren daran beteiligt. Das gleiche Stück führten wir am Nachmittag unseren Eltern vor. Danach gab es als Überraschung für alle eine aufregende Feuershow. Dann war noch etwas Zeit für Glühwein oder Kinderpunsch und ein Stück Kuchen. Es war ein wunderschöner Tag!

Am nächsten Morgen gab es die nächste große Überraschung: Das Mitmachtheater „Ein besonderes Schulfest“.

Anschließend gab es für die Schule viele Geschenke und ein gemeinsames Geburtstagsfrühstück. Das war das beste Schuljubiläum überhaupt!

von den „Jungen Autoren“ der Grundschule Tharandt

SCHULEN

25 Jahre Grundschule Tharandt – der Schulgeist feiert Geburtstag

Am 20. November 2018 war es nun endlich soweit. Die Grundschule Tharandt blickt auf 25 Jahre voller Leben und Lernen zurück. Ein solches Jubiläum musste natürlich gebührend gefeiert werden. Unter dem Motto „Spuk im Amtsgericht – Zeitdetektive“ begaben sich die Schüler der Grundschule Tharandt auf Spurensuche. Die Schauspieltalente der Theatergruppe (Ganztagsangebot) eröffneten die Projektwoche mit ihrem selbstgeschriebenen Stück „Zeitdetektive“ und weckten das Interesse ihrer kleinen und großen Zuschauer für das Abenteuer „Schule früher und heute“. In den darauffolgenden Tagen begann ein reges Erforschen, Gestalten und Hinterfragen in den Klassenzimmern der Grundschule. Die Schüler/innen der 1. und 2. Klassen versuchten, die Geheimnisse des Schulgeistes und seinen Helfern - den Heinzelmännchen – zu ergründen und folgten den Spuren der Vergangenheit in einer Exkursion durch Tharandt. Sie staunten nicht schlecht, als sie selbst abzählen durften, wie viele Schritte die Schüler früher mehrmals in der Woche zur Turnhalle des Gymnasiums zurücklegen mussten bevor die Grundschule selbst einen neuen Sportsaal erhielt.

Die 3. und die 4. Klasse waren in dieser Projektwoche fleißige „Zeitdetektive“, die noch weiter in die Vergangenheit reisten, um zu erfahren, wie die Schüler vor einhundert Jahren ihre Schultage erlebten. Besonders eindrucksvoll war der Besuch im Schulmuseum Dresden, bei dem die Kinder in einer „Schulstunde zur Kaiserzeit“ selbst in den alten Schulbänken gerade sitzen mussten und sich in altdeutscher Schrift mit Griffel und Schiefertafel ausprobieren durften.

Am Montag, dem 19. November war es schließlich so weit. Schon Wochen vorher hatte sich eine kleine Gruppe talentierter Schreiberlinge in dem neuen Förderangebot „Junge Autoren“ ein Rahmenprogramm für die Aufführung zum Schuljubiläum ausgedacht und geprobt. Am Vormittag wurde das Stück „Spuk im Amtsgericht“ aufgeführt. Der Schulgeist – der bisher nur hin und wieder ein paar Hausschuhe versteckte – erhielt seinen ersten großen Auftritt auf der Bühne in der Turnhalle. Er führte die Kindergartenkinder, Großeltern sowie andere Interessierte durch die Schule bei Nacht. Die Zuschauer konnten dabei das Treiben der Heinzelmännchen, Detektive und Geisterschüler bewundern. Sogar ein Zeitreise-Klassenzimmer war dabei, in welchem eine Schulstunde von vor einhundert Jahren das Publikum erstaunte.

Am Nachmittag öffnete unsere Schule ihre Türen für alle interessierten Besucher und präsentierte in den Klassenzimmern, wie die Schüler heute in der Grundschule Tharandt lernen. Neben Lehr- und Lernmaterialien und zahlreichen Schülerarbeiten, waren Exponate der letzten Projektwoche mit dem Thema „Länder Europas“ sowie der „Buchstabenweg“ der ersten Klassen ausgestellt. Im Anschluss an den Rundgang konnten sich die Besucher mit Kaffee und Kuchen stärken und mit den Lehrern ins Gespräch kommen. Nachdem eine zweite Aufführung am Nachmittag geschafft war, erwärmte der Förderverein am Abend die Herzen der Kleinen und Großen mit Kinderpunsch, Glühwein und einer Feuershow, die alle begeisterte.

Doch der eigentliche Geburtstag der Schule sollte noch bevorstehen. Der Dienstag begann mit dem Mitmachtheater von Ellen Heimrath und dem Stück „Das besondere Schulfest“.

Danach wurden die Schüler und Lehrer unserer Grundschule noch mit zahlreichen Geschenken überrascht. Der Bürgermeister Herr Ziesemer schenkte ein neues Klettergerüst. Da war die Freude bei allen sehr groß und wir hoffen, dass es bald aufgebaut werden kann. Das alte musste im Sommer abgebaut werden.

Neben Büchern für die Lesecken und Spielzeugen für die Pausenkisten vom Ortschaftsrat bekamen die Pokale aus den sportlichen Errungenschaften der Schüler endlich einen gebührenden Platz in einer neuen Vitrine, an der sich die Kinder noch Tage später vor Freude die Nasen platt-drückten. Diese und eine Autorenlesung für alle Klassen in der Buchhandlung Findus wurden durch Frau Klinkert und Herrn Georgi vom Förderverein der Grundschule überreicht.

Einen Abschluss fand unsere Projektwoche mit einem gemeinsamen Geburtstagsfrühstück.

A. Stephan, Lehrerin



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Gratulanten für die Glückwünsche und Blumen bedanken sowie beim Elternrat, beim Förderverein, bei Herrn Sven Papperitz und bei der Stadtverwaltung Tharandt für die große Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums.



Wir könnten solche und ähnliche Veranstaltungen nicht jedes Jahr durchführen, hätten wir nicht so viele helfende Hände. An dieser Stelle möchten wir ganz besonders dem Förderverein unserer Grundschule danken, der uns mit unermüdlichem Einsatz unterstützt und so zahlreiche Projekte ermöglicht. Ebenfalls geht natürlich ein Dankeschön an die Eltern, die uns immer wieder unter die Arme greifen, sei es als Begleitung zu Exkur-

SCHULEN

sionen oder anderen außerunterrichtlichen Veranstaltungen. Des Weiteren danken wir den Horten Dorfhain und Tharandt und wünschen uns für das kommende Jahr wieder eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Eine schöne und aufregende Etappe liegt nun hinter uns. Das Team der Grundschule Tharandt wünscht allen alles Gute für das Jahr 2019!

*Silvia Buro
im Namen aller Schüler und Lehrer der Grundschule Tharandt*

Nikolaus in „Holly Pond Hill“ – Die Grundschule Tharandt zu Gast in der Buchhandlung Findus

Für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Tharandt barg der 6. Dezember 2018 nicht nur Nikolauspräsente im gut geputzten Stiefel, nein, die Überraschung sollte für die 1. und 2. Klassen auch in der Schule weitergehen. Pünktlich zu Beginn der ersten Stunde begaben sich Kinder und Lehrer auf den Weg. Unser Ziel – die Buchhandlung Findus in Tharandt. Dort erwartete uns eine weihnachtliche Autorenlesung aus dem Buch „Weihnachten in Holly Pond Hill“, gelesen durch den Autor Herrn Detlef Rohde höchstpersönlich. Nach einer einladenden Begrüßung durch Frau Erler, Frau Buro und Herrn Rohde, tauchten die Kinder in die verschneite und weihnachtliche Welt von Holly Pond Hill ein. An diesem magischen Ort, so wissen wir jetzt, verläuft Weihnachten ein bisschen anders, aber nicht minder schön, wie wir es kennen. Die Weihnachtsstimmung hatte Kinder und Lehrer gleichermaßen gepackt und es war ein rundum gelungener Ausflug, welcher den Kindern sehr gefiel. Diese ganz besondere Überraschung zum Nikolaus war ein Geschenk zum 25. Geburtstag unserer Schule, überreicht durch den Förderverein der Grundschule Tharandt im November dieses Jahres. Dieses schöne Erlebnis wäre demzufolge ohne unseren Förderverein und Frau Erler, Inhaberin der Buchhandlung Findus, nicht möglich gewesen. Aus diesem Grund sagen wir Danke! Wir bedanken uns ebenfalls bei Herrn Rohde, der uns seine Geschichte am Nikolaustag vorgestellt hat.

*M. Legler
im Namen der Schüler und Lehrer der Klassen 1 und 2*



Fit für den Beruf – Hausmesse zur Berufsorientierung

Am 27. November 2018 fand an der Oberschule "Hans Poelzig" Klingenberg eine Veranstaltung zur Berufsorientierung statt, die in Form einer Hausmesse organisiert wurde. Eingeladen waren Eltern und Schüler der 8. und 9. Klassen.

Es lohnte sich, die Angebote der Firmen und Berufsschulen anzusehen und sich über Möglichkeiten der Berufswahl in unserer Gegend zu informieren.

Mit dabei waren Vertreter unterschiedlicher Berufsgruppen, wie z. B. der Industrie (Metallberufe), der Landwirtschaft, der Bauwirtschaft, der häuslichen Krankenpflege, eine Spedition, die Deutsche Bahn, die Ostsächsische Sparkasse, Reichelt - die Einrichter sowie verschiedene staatliche und auch private Berufsschulen, an denen man eine weiterführende schulische Ausbildung machen kann. Alle Fragen der interessierten Schüler und Eltern wurden ausdauernd und ausführlich beantwortet. So manch einer bekam neue Ideen, was er später einmal werden möchte.

Anschließend informierte Frau Paul, unsere Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit Pirna, über Ausbildungswege, Bewerbungstermine und vieles mehr.

Hiermit bedanken wir uns ganz herzlich bei den Unternehmen für die jährliche Unterstützung bei der Berufsorientierung.

*Annerose Saupe
Beratungslehrerin*



SCHULEN

Mathe-Landeswettbewerb „Schulstufe“ an der Oberschule „Hans Poelzig“ Klingenberg

Im November 2018 wurde an der Oberschule „Hans Poelzig“ Klingenberg ein schulinterner Mathematik-Wettbewerb durchgeführt. Bei diesem Wettbewerb mussten vorwiegend Denkaufgaben mit logischem Hintergrund gelöst werden. Dabei durften die Schüler keinen Taschenrechner und keine Formelsammlung verwenden.

Das sind die Besten in den Jahrgangsstufen:

Jahrgangsstufe 5: Lukas Gaitzsch, 5b

Jahrgangsstufe 6: Robin Rico Scheumann, 6c

Jahrgangsstufe 7: Sophie Dietrich, 7b

Jahrgangsstufe 8: Jonas Vogler, 8b

Jahrgangsstufe 9: Laura Fischer, 9a



Wir gratulieren den Knobel-Füchsen!

Am 07. März 2019 dürfen diese Schülerinnen und Schüler am Mathe-wettbewerb der Oberschulen in Dresden teilnehmen. Dieser Wettstreit findet an der Hochschule für Technik und Wirtschaft statt. Die Oberschule „Hans Poelzig“ Klingenberg nimmt zum vierten Mal an diesem Wettbewerb teil und war bereits dreimal erfolgreich. Die Sieger von Dresden dürfen im Mai 2019 am Landeswettbewerb in Chemnitz teilnehmen. Robin Rico Scheumann konnte sich bereits im vorigen Schuljahr bis zur Landesmeisterschaft in Chemnitz qualifizieren.

*Bärbel Leipnitz
Mathelehrerin*

Rückblick zum Besuch der 10. Klassen im Militärhistorischen Museum Dresden

Im November 2018 waren wir, die Klassen 10a, 10b und 10c der Oberschule „Hans Poelzig“ Klingenberg, im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts in dem Militärhistorischen Museum in Dresden. Treff war 9 Uhr an der Schule. Unsere Gemeinschaftskundelehrerin, Frau Werth-schütz, sowie die Klassenlehrerin der 10c, Frau Leipert, begleiteten uns.

Dann fuhren wir mit dem Bus los. Am Museum angekommen bekamen wir eine kurze Einweisung in den Tagesablauf durch den Jugendoffizier. Danach wurden wir klassenweise aufgeteilt und die jeweiligen Führungen gingen 10:15 Uhr los. Wir erfuhren viel über die Bundeswehr und deren Bereiche.

Es war interessant zu sehen, welche Möglichkeiten es gibt, um der Familie Erinnerungen zurückzulassen. Denn die Soldaten wissen nicht, was beim Auslandseinsatz passieren könnte. Das ist ihnen und deren Familien bewusst.

Jedoch wurden wir mit der grausamen Seite des Krieges anhand von Bildern sensibilisiert. Von der Plattform aus, konnten wir sehen, wo im 2. Weltkrieg Dresden bombardiert wurde. Diese Plattform sieht von außen wie eine Metallspitze aus, die aus dem Altbau hervorragt. Nach den Führungen bekamen wir Mittagessen von der Bundeswehr gestellt.

Es war ein schöner und informationsreicher Tag. Wir bedanken uns bei dem Jugendoffizier.

*Lea-Sophie Gränz und Vivien Schneider
im Namen der 10a, 10b und 10c*



VERANSTALTUNGEN

**9. Dorfhainer
Weihnachtsbaum-
Verbrennen**

26.01.2019 -17 Uhr
Sportplatz Dorfhain

- Livemusik mit „Jo&Jessi“
- Großes Lagerfeuer + „DJ Pierre“
- beheiztes Zelt
- Heiße/ Kalte Getränke
- Spezialitäten vom Holzkohlegrill
- „Flamme der Nacht“
(welcher Baum verbrennt am schönsten)

**für jeden mitgebrachten Weihnachtsbaum
gibt es einen Glühwein gratis!**

Dorfhainer SV - Abteilung Fußball - www.dorfhainersv.com



Liebe Theaterfreunde,
wir sind eingeladen für

Dienstag, den 15. Januar 2019,

ins Mittelsächsische Theater Freiberg, und zwar von einer Fledermaus.

Sie haben richtig gelesen, denn wir werden Gäste sein und erleben die

**Operette von Johann Strauss
"Die Fledermaus".**

Im Flyer des Theaters heißt es:

„So wie der Champagner bei Johann Strauss zur Majestät erklärt wird, gilt sein berühmtestes Bühnenwerk seit langem als Königin der Operetten. DIE FLEDERMAUS hat alles, was es dazu braucht: Perlende Melodien, unvergessliche Couplets, originelle Charaktere, beißende Ironie, Charme und Schwung.“...

Das ist doch ein guter Start ins neue Jahr.

Viel Freude wünscht
Ihre/Eure Marlies Sollwedel (0351 27567038)

P.S. Bestimmt werden uns die Melodien auf der Heimfahrt nicht aus dem Ohr gehen.



GEBURTSTAGSGRATULATIONEN

Aufgrund der Europäischen Datenschutzgrundverordnung hat sich die Gemeindeverwaltung Dorfhain in Abstimmung mit dem Seniorenverein Dorfhain entschieden, die Senioren-Geburtstage ab dem Jahr 2019 nicht mehr zu veröffentlichen.

Der Bürgermeister möchte die Gelegenheit nutzen,
ALLEN JUBILBAREN
recht herzlich zum neuen Lebensjahr zu gratulieren
und wünscht vor allem Gesundheit, viel Freude im Kreise
der Familien sowie persönliches Wohlergehen.



**DRK-SOZIALE DIENSTE GMBH
SENIORENCLUB DORFHAIN**

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

wir grüßen zu Beginn des Jahres 2019 und wünschen Ihnen Gesundheit, jeden Tag eine kleine Freude und eine rege Beteiligung an unseren geplanten Veranstaltungen.

Wir starten gleich sportlich und laden recht herzlich ein zum:

KEGELNACHMITTAG
am Donnerstag, den 17. Januar, 14 Uhr
auf der Dorfhainer Kegelbahn

Wanderung im Winterwald
am Mittwoch, den 23. Januar, 13 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Schulstraße

Das **Seniorenteam** trifft sich **am Montag, den 28. Januar, 15 Uhr**
im Plaudercafé.

Wir grüßen Sie herzlichst
Ihr Senioren Team

